Gerhild Ahnert Bad Kissingen

Vorbericht Theaterring: Fräulein Julie

Am Samstag, dem 20.11. 2021 kommt nun endlich die schon vor zwei Jahren angekündigte Aufführung eines absoluten Klassikers der Paarbeziehungen in der Theaterliteratur in einer Inszenierung des Renaissance-Theaters Berlin ins Kurtheater, August Strindbergs Drama FRÄULEIN JULIE. Strindberg verkehrt in seinem 1889 uraufgeführten Stück althergebrachte Verführungsriten in der Literatur, in denen reife Männer junge Frauen seit der Antike sexuell gefügig machten. Hier verführt Julie, die hochherrschaftliche Tochter eines reichen Gutsbesitzers, am Abend der Mittsommerfeier den Knecht Jean. In dieser Nacht fallen in Schweden alle Regeln und oft auch die Hüllen. Julie glaubt in der sexuell aufgeladenen Atmosphäre, sich in Jean verliebt zu haben und bringt ihn dazu, seine Vorbehalte aufgrund der Standesunterschiede zu überwinden. Was bei verführten Mädchen nach einer Liebesnacht mit dem Galan meist in deren Niedergang und gesellschaftliche Ächtung mündete, endet auch in diesem von den Zeitgenossen als Skandalstück empfundenen Drama ganz zeitgemäß mit dem Untergang der Frau, die über die Stränge schlug.

Wohl eines der packendsten und spannendsten Zweipersonenstücke der Weltliteratur, in dem die beiden Vollblutschauspieler Judith Rosmair und Dominique Horwitz einen Einblick in einen Sexskandal des 19. Jahrhunderts und seine Folgen geben.

Karten gibt es bei der Tourist-Information im Arkadenbau direkt im Kurgarten täglich von 9:30 – 17:30 Uhr, per Telefon Montag bis Freitag von 8:30 bis 20:00 Uhr, Sa und So von 10:00 bis 14:00 Uhr unter der Nummer: +49 (0) 971 8048-444 oder an der Abendkasse im Kurtheater.



BUZ: Der Diener (Dominique Horwitz) und das hochherrschaftliche Fräulein (Judith Rosmair) in August Strindbergs Drama ‚Fräulein Julie‘ in der Inszenierung von Torsten Fischer für das Renaissance-Theater Berlin, mit dem das EURO-Studio Landgraf am 29. November 2021 beim Theaterring im Kissinger Kurtheater gastieren wird. (Foto: Daniel Devecioglu)